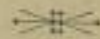


dafs die Firma Interessenten ausführliche Prospekte gerne kostenlos zur Verfügung stellt.



Reines Eisen mittelst Elektrizität.

Wie der „Electrical Engineer“ in seiner Ausgabe vom 30. Oktober mitteilt, sind während der letzten sechs Jahre in den Edisonschen Eisenwerken bei Dover, New Jersey, Versuche zur Gewinnung von Eisen aus geringhaltigen Erzen mittelst Elektrizität gemacht worden. Diese Versuche sind nunmehr zum Abschluß gelangt und wird versichert, daß Edison imstande sei, täglich 1000 bis 1500 Tonnen nahezu chemisch reines Eisen herzustellen. Die dort zur Verarbeitung kommenden Erze enthalten ungefähr 25 Prozent Eisen und haben das Ansehen von gewöhnlichen grauen Steinen. Der Prozeß beruht im Aufbrechen und späteren Pulverisieren des Erzes. Der Staub fällt in nächster Nähe starker Elektromagneten, die das Eisen seitlich ablenken, während der nicht metallische Teil senkrecht fällt. Das Eisen wird alsdann in eine Art Briquettes geprefst und in dieser Form versandt. Der ganze Hergang dabei ist ein automatischer.



Edisons neues Metall.

Der bekannte Elektriker Thomas A. Edison hat ein neues Metall gefunden, welches, mit Eisen gemischt, dem Gufseisen die Widerstandskraft von Schmiedeeisen verleiht. Er verdankt die Entdeckung einem Zufall. Er schickte aus der Mine in Emison, N. J., eine Quantität Eisen nach Catasangea, Pa., um sie schmelzen zu lassen, und als man, wie üblich, die erstarrte Schmelzmasse mit Hämmern zerbrechen wollte, fand man, daß sie selbst den wuchtigsten Schlägen nicht nachgab. Edison wurde benachrichtigt und vermutete sogleich, daß in dem Eisen eine andere Substanz verborgen war. Die Untersuchungen einer Anzahl Chemiker haben das bestätigt, Edison will noch nicht angeben, ob es sich hier um ein ganz neues Metall handelt, oder um ein schon bekanntes, auf jeden Fall aber scheint er der Entdeckung große Wichtigkeit beizumessen.

Elektrische Beleuchtung- und Kraftübertragungsanlage

in der Berliner Velvetfabrik M. Mengers & Söhne.

Ausgeführt von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin.

Die Berliner Velvetfabrik, welche die Herstellung von Sammet verschiedener Qualität und Färbung bewirkt, setzt sich aus einer Anzahl mehrstöckiger Gebäude mit verschiedenen kleinen Höfen zusammen, wobei auch in den oberen Stockwerken Maschinen, besonders Bürstmaschinen, Glättmaschinen etc. anzutreiben sind.

Ursprünglich erfolgte der gesamte Antrieb durch zwei ziemlich entfernt voneinanderliegende Dampfmaschinen, von denen die kleinere eine Leistung von 30 i. PS hatte, während die größere, eine alte Balancier-Maschine, 70 i. PS zu leisten vermochte, wobei sie einen Dampfverbrauch von 38 kg pro PS und Stunde aufwies. Von diesen beiden Dampfmaschinen aus erhielt nun durch eine weit verzweigte Transmissionsanlage das ganze ausgedehnte Fabrikgebiet seine Kraft. Durch die genauere Untersuchung dieser alten Einrichtung wurde festgestellt, daß eine elektrische Anlage aus zwei Gründen wesentliche technische und wirtschaftliche Vorteile verheißt. Einmal können die beiden kleinen weit auseinander liegenden und höchst unökonomisch arbeitenden Dampfmaschinen durch eine dem derzeitigen Stande der Technik entsprechende einheitliche Dampfstation ersetzt werden; während andererseits an Stelle der langen mehrfach winkligen Haupttransmissionen die elektrischen Zuleitungen zu treten hatten, auf diese Weise abermals eine erhebliche Verbesserung des Wirkungsgrades

(Fortsetzung des Textes auf Seite 340.)

Eichelsheim's Löthwerkzeuge sind die anerkannt besten. Uebertreffen alle Systeme an Sicherheit, Einfachheit und Wirkung. Kein Verstopfen, kein Versagen, keine Benutzung einer Reinigungsnadel.



Preislisten mit 12 Referenzen kostenfrei.

Otto Eichelsheim, Düsseldorf
Specialfabrikation Gas-selbsterzeugender Beleuchtungs-Löth- und Heiz-Apparate.

„Rainbow“ Dampfpumpe.



In den meisten Cultur-Staaten patentamtlich geschützt.

Einfachste und beste Dampfpumpe der Welt.

Vorteilhafteste Verwendung in allen Branchen der Industrie.

Keine losen Theile. — Keine Dichtungen. — Keine Reparatur. — Keine Wartung. — Keine Betriebsstörung.

Hunderte von Attesten stehen zur Verfügung.

Th. Kaulen, Berlin N.W.

Schleswiger Ufer 15.

Erwerbung. Patent! Beteiligung.

Fabrikanten zur Ausführung oder zur Beteiligung an einer soeben patentierten

Gehrungsschneidesäge für Goldleisten etc., (632)

verbunden mit Leimapparat, sehr praktisches Werkzeug, gesucht. (Deutsches Reichs-Patent.) Anerbieten sind zu richten an **Johann Schuler**, Glasermeister in Schwabach b. Nürnberg, Silbergasse 60.

1 Windmotor,

div. Dampfmaschinen, Dampfkessel, Armaturen, technische Artikel aller Art, Feldbahnschienen etc., Transmissionsteile, Roststäbe, gusseiserne Fenster etc., gebraucht, verkauft billig (638)

H. L. Schmidt, Gera, De Smitstr. 7.

Für
**Südrussland, Uralgebiet
und Sibirien**

sucht

Vertretung

für Maschinen, Eisen und Stahlwaren, Handfeuerwaffen und chemischen Artikeln tüchtiger in Russland gut eingeführter Kaufmann mit 1a. Referenzen.

Anträge erbeten sub. **M. G.**
1245 an Haasenstein & Vogler,
Prag. (635)

Verkauf oder Verpachtung eines Fabrikgrundstückes in Mühlhausen in Thür.

47 Ar gross, mit 40 pf. Dampfkraft und 5 pf. Wasserkraft, eingerichtet f. Färberei, Wäsche und Appretur. Das Grundstück enthält grosse helle und geräumige Fabrik- u. Lagerräume, Wohnhaus und Parkanlage und eignet sich zu jedem Betriebe. Auskunft ertheilt (638)

Gottfried Sander,

Rentier,

Mühlhausen in Thür.